

Kreisämthliche Verlautbarung.

Verlautbarung. (1)

Herrn die herabgelangten hohen Gubernial-Verordnung von 27. d. Z. 14654 ist eine Getraidlieferung zum Behufe des k. k. Bergwerks zu Zaria für das 2. Militärquartal 1817 und zwar von 2200 Megen Weizen, 3500 Megen Korn, und 500 Megen Kukuruzen förderlich, wovon 700 Megen Weizen, 1100 Megen Korn, dann 150 Megen Kukuruz längstens bis 30. Jänner, und ein gleiches Quantum von allen drey Getraidgattungen bis 15. Hornung, der Rest des Weizens mit 800 des Kornes mit 1300 und des Kukuruz mit 200 Megen hingegen bis Ende Februar 1817 in das Zarianer Magazin nach Oberlaibach gedeckt werden müssen.

Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, zur diesfälligen Zeitbiethung auf den 20. Jänner 1817 früh um 9 Uhr in die hierortige Amtskanzley vorgeladen, bey welcher öffentlichen Versteigerung die erwähnte Getraidlieferung an jenen überlassen werden wird, der sich verbindet, die oben angefügten Getraidgattungen in guter, reiner und gesunder Qualität, den Megen Weizen im Gewichte von wenigstens 84 Pf. den Megen Korn im Gewichte von wenigstens 70 Pf. in den bestimmten Fristen um die geringsten Preise franco nach Oberlaibach zu stellen, und zur Sicherheit der richtigen Erfüllung der übernommenen Lieferung sowohl in Hinsicht der richtigen Zubereitung der festgesetzten Fristen als auch hinsichtlich der Qualität und Quantität eine annehmbare sibi iurorische Kauzion von 6000 fl. W. W. hier im Lande zu leisten, und das diesfällige Sicherheits-Instrument gleich bey der Erfassung der Getraidlieferung diesem Kreisamte zu übergeben.

Die nähern Versteigerungsbedingnisse können übrigens bey diesem Kreisamte eingesehen werden. K. k. Kreisamt Laibach den 30. Decemb. 1816.

Verlautbarung. (3)

Zur Besetzung der Lehrerstelle der 4ten Classe an der Billacher Hauptschule wird in Folge hoher Gubernial-Verordnung Nro. 12117 vom 23. Oct. l. J. neuerlich der Konkurs ausgeschrieben. Diejenigen, welche sich um diese Lehrerstelle bewerben wollen, werden hiemit zu der am 11. Januar k. J. bey der Normalhauptschule zu Klagenfurt abzuhaltenden mündlichen und schriftlichen Konkurs-Prüfung mit dem Besatze vorgeladen, daß zu dieser mit einem Jahresgehalte von 300 fl. W. W. verbundenen Lehrerstelle die Zeichnungskunde nicht gefordert wird. K. k. Kreisamt Laibach am 18. Decemb 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden über Aufuchen des Dr. Nepeschik Kurators ad actum des Sebastian Michael Khermischen Verlasses alle jene, welche auf die angeblich in Verlust gerathene, vom Primas Auer an Elisabeth Piringer lautende, und auf dem Hause sub Nro. 154 zu Laibach unterm 30. Sept. 1785 instabulirte Schuld-Obligation pr. 800 fl. aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend einen Anspruch zu haben vermeinen mit dem Besatze vorgeschordert, daß sie ihre vermeintlichen Rechte auf diese Obligation binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen alhier so gewiß gegen den Eingangs gedachten Kurator geltend machen sollen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Zeitauf ferneres Anlangen die erwähnte Obligation für erlöbter erklärt, und extabulirt werden wird.

Laibach den 24. May 1816.

Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Aufuchen des Dr. Bernard Wolf, Vertretters der Andreos Roitschischen Konkursmasse hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den in Verlust gerathenen, von der Margareth Schmedik unter 37,

März 1802 über eine auf dem Hause No. 29. auf der St. Peter - Vorstadt haltende Forderung von jährlichen 30 fl. an Dato Gaiski und Verabreichung der Post an seinen Sohn durch 8 Jahre ausgefertigten Schuldschein respective Vergleich aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre darauf allenfalls habenden Rechte so gewiß binnen 1 Jahr 6 Wochen 3 Tagen geltend machen sollen, als im Widrigen vorbemerkte Urkunde auf weiteres Begehren des Bittstellenden Konkursmassa-Vertreters nach Verlauf dieser Frist, für getödet erklärt werden wird. Laibach am 1. März 1816.

Bermischte Anzeigen.

Felbietungs-Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Georg Weber v. Mannis de præ. 14 Decemb. No 1253 wegen schuldigen 543 fl. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung der dem Lukas U. das in M. eigenthümlich gehörigen, dieser Herrschaft sub Nect. No. 244 dienstharen, aus verschiednen Aekern und Wiesen bestehenden, auf 1040 fl. gerichtlich geschätzten 14 Hube in die Behausung gewilliget worden. Da nun hierzu 3 Termine, nemlich der 20. Jänner, 20. Februar und 20. März 1817 jedesmahl um 9 Uhr früh in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisatze anberaumt sind, daß falls diese Realität weder bey der ersten, noch zweyten Felbietung um den Schätzungswert über darüber nicht verkauft werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, so werden alle Kauflustigen, und die intabulirten Gläubiger Andre Zuvantschitsch, Anton Machnitsch, Valentin Millank, Georg Modez, Joseph Srenza, Elisabeth Urbasch und Barthlme Sakraischegg mit dem Anhanze zur Licitation vorgeladen, daß die diesfälligen Verkaufsbedingungen in hiesiger Kanzley täglich einzusehen sind. Bezirksgericht Haasberg am 20. Decemb 1816.

Versteigerung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sauenstein im Neustädtyler Kreise, als Abhandlungsinstanz des Johann Novatischen Verlasses, wird hiemit bekannt gemacht: Es sene auf Ansuchen des gerichtlich aufgestellten Verlassenschaftskurators Hrn. Joh. Nep. Adamitsch Verwalter des Guts Weizelstein, zum Vortheil der Verlassenschaftsgläubiger und der minorenen Erben des Johann Novag seel. in die öffentliche Versteigerung der zu diesem Verlasse gehörigen, in dem Dorfe Loog nächst dem Savestrom liegenden, in einem gemauerten Wohngebäude, 3 Stallungen, 1 Heuschuppen 1 Dreschtheune, 1 Getraidbehältnisse, 1 Obstdürhütten, 1 doppelte und einfachen Getraidharpfen, 1 Wirthschaftsgebäude zu Rauge, 1 gemauerten Weinkeller, 5 Aekern 1 Kraut- und 1 Obstgarten, 5 Wiesen 1 Graesschlag, 3 Viehweiden, 1 Freyholdschast, 2 Weingärten, und 1 Wald bestehenden Realitäten, welche nach dem gerichtlich erhobenen Schätzungswert 993 fl. M. W. betheuert gewilliget worden. Zu dieser Versteigerung wird daher der Tag auf den 13. Hornung 1817 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität bestimmt. Die Kauflustigen werden demnach mit dem Beisatze vorgeladen, daß der Meistbiether den Kaufschilling gleich nach beendeter Licitation zu erlegen hat, die Licitationsbedingungen aber täglich in dieser Bezirksgerichtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Sauenstein den 13. Dezember 1816.

Edikt (1)

Es wird anmit bekannt gemacht, daß am 9. Januar 1817 Vormittag um halb 10 Uhr, eine öffentliche Licitation zur Beschaffung verschiedener neuen Requisiten und Materialien wie auch mehrerer Gattungen Eisentheile in dem Bürgerl. Malzischen Hause No. 4 beim Bessel und Remont-Depart.-Abtheilungsposito Commodo abgehalten werden wird.

Nachricht.

Da manchen Aekern sehr lieb wäre, ihre Kinder der nahen Gefahr, der Ansteckung der natürlichen Blattern zu entziehen, so macht der unterzeichnete Imp. Arzt hiemit bekannt, daß bei selben für das Monath Jänner 1817 die Schutzpockenimpfungen den 8. 17. und 26. um

die Mittagsstunde vorgenommen worden, wornach Jedermann unentgeltlich dieser Wohlthat sich zu erfreuen hat. *Fodpetch den 30. Dez. 1810.*

Peregrin Sumler,
Impfartzt in Dro. 27

Verlautbarung. (2)

Der Schullehrer- und Mesnerdienst zu Mich, welcher an Naturalien, Schulgelde und andern Zuflüssen nach Abzug des Unterhalts eines Mesnerknechtes, ein reines Einkommen von jährl. 173 fl. 43 kr. gewährt, wird zu Georgi des k. J. erledigt, und dergestalt neu besetzt werden, daß der bisherige Mesner als Mesnerknecht daselbst verbleibe, und von dem Schullehrer jährlich 50 fl. W. W. erhalte.

Jene Individuen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben daher ihre eigenhändig geschriebenen, mit dem Lehrfähigkeits- und guten Sitten-Zeugnissen belegten, an das hochwürdigste Laibacher Domcapitel als Patron stilisirten Bittgesuche bis Mitte Hornung 1817 bey dem Herrn Dechant und Schuldirigenten zu Stein, welcher sie gütlich dem Konsistorio vorlegen wird, einzureichen.

Vom kaiserlichen Konsistorium Laibach am 19. December 1816.

Edikt (3)

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neussädler Kreise wird hiemit allgemein bekannt gegeben. Es sey auf Anlangen des Hrn. Carl Wischan, bürgerl. Handelsmann zu Grätz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Wurzbach, in die Veräußerung des den Jos. Starin eigenthümlich angehörenden, zu Moos gelegenen, gerichtlich auf 30 fl. 57 kr. U. E. geschätzten, dem Herzogthum Gottschee sub. Rect. Dro. 1841. eindikenden Untersassel sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der ebendahin sub. Rect. Dro. 1823 dienstbare 118 Urb. Hube und dabey befindlichen Fahrnisse, als Weizen, Haber, Bohnen, Erbsen, Heu, Stroh und übrige Wapereinrichtung, wegen schuldigen 1900 fl. W. W. nebst Nebenverbindlichkeiten im Executionswege gewilliget, und sind zu dem Ende 3 Versteigerungstagsetzungen, als am 9. Jenner, am 10. Feb. und am 10. März k. J. jedesmahl früh um 9 Uhr mit dem Anhange einberaumt worden, daß, im Falle besagter Realitäten und Mobilien weder bey der ersten noch zweyten Tagsetzung um den Schätzungswert oder darüber verkauft werden könnten, sie bey der dritten auch unter demselben Hindangegeben werden würden. Diesem nach werden alle jene, welche diese Gründe und Mobilien zu erkaufen gedenken, am obbestimmten Tagen zur gegebener Stunde im Orte Moos zu erscheinen verständiget, allwo dann auch die betreffenden Vizitationsbedingnisse werden bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 13. Dez. 1816.

Avviso. (3)

Im Hause Dro. 11 nächst der Trantschen sind von allen Gattungen Mosoglio sowohl in Flascheln als auch Maasweis, nebst verschiedenen Sorten von Brandwein und Weingeist bis 40 Grad, um die billigsten Preise zu haben.

Nachricht. (3)

Unterzeichneter hat schon neulich bekannt gemacht, daß er rothen Istrianer Wein guter Qualität in seinem Hause Dro. 19 in der Gradiska Vorstadt Eimer und Kleinweiske über die Gasse ausschenken lasse; nun setzt er das verehrte Publikum in Kenntniß, daß er drey Gattungen solcher Weine besitze, wovon die eine um 24 die zweite um 28 und die dritte um 32 kr. die Maas, und zwar nicht nur über die Gasse ausschenket, sondern auch jedermann Gelegenheit verschaffet wird, den Wein auch im Hause zu genießen. Liebhabern auf dem Lande, die von diesem vortreflichen Weine etwas beziehen wollen, wird zu wissen gemacht, daß nebst dem Wein auch 3, 4 oder fünfseimerige Faßeln um billige Preise überlassen werden können.

Thomas Droo.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach werden alle jene, welche auf den Verlaß der am 19. April k. J. zu Studenz sub H. No. 3 und 4 verstorbenen Maria Douak vorhin vermittelt gewesenen Wertschiff aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, solche bey der zu diesem Ende auf den 20. Jänner k. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Tagssagung so gewiß anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun, als im widrigen dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird. Laibach den 12. Decemb. 1816.

E d i k t (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Maria Stroiini eiderständlich mit Anton Dominik zu Laibach um die Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1803 verstorbenen Bruders Ignaz Stroiini gebethen.

Da man nun hierüber den Hrn. Gerichts-Advokaten Dr. Maximilian Warzbach zum Vertreter des Ignaz Stroiini bestellt hat, so wird ihm dieses durch öffentliche Ausschrist zu dem Ende bekannt gemacht, daß er binnen 1. Jahr so gewiß vor dieses Gericht erscheinen, oder daß er noch im Leben sey, diesem Gerichte, oder seinem Vertreter und Erben anzeigen solle, wie widrigens derselbe nach Verlauf dieser Zeit für todt erklärt werden wird.

Bezirksgericht der Herrschaft Weirelberg am 25. Novemb. 1816.

B e r l a u t b a r u n g. (3)

Von dem Magistrate der k. k. landesfürstl. Kreisstadt Zudenburg wird hiermit bekannt gemacht: daß es hiermit von der auf den 27. d. M. angeordneten Versteigerung der hierortigen Apotheke in 6jährigen Pacht sein Abkommen hat, dagegen wird solche mit dem Hause sub No. 20. sammt Hausgarten und einen Waldbantheile am 17. Februar 1817 im Wege der Versteigerung veräußert und verkauft werden.

Jene, welche diese Apotheke zu erkaufen gedenken, werden hiermit zur obigen Versteigerungs-Tagssagung zu erscheinen mit dem Anhang vorgeladen, daß die Kaufbedingnisse sündlich in der hierortigen Amtskanzley, oder bei Hrn. Dr. Gumolda als Verlasturator, eingesehen werden können. Magistrat Zudenburg am 11. December 1816.

B e r l ä u t b a r u n g. (3)

Bei dem Verwaltungsamte der Staats Herrschaft Landstraf werden am 13. Jänner 1817 zu den gewöhnlichen Amtsstunden frühe um 9 Uhr angefangen die im M. Novemb. d. J. durch die Zeitungsblätter auf den 25. des gedachten M. zu versteigern angedeuteten allerley Jugend- und Weinkehende, dann Vergrechte, und Zinsweine, gelegen in den Pfarren Landstraf, heil. Kreuz, Arch und St. Barthlme, neuerlich in Pacht versteigert werden.

Pachtliebhaber werden am obbestimmten Tag und Ort hiezu vorgeladen, und dessen auch die betreffenden Berg- und Zehendholden hinsichtlich ihres innerhalb 6 Tagen ddo. der abgehaltenen Licitation allfällig geltend machen wollenden Einspruchsrechts aufmerksam gemacht.

Verwaltungsamt der Staats Herrschaft Landstraf am 9. Decemb. 1816.

Beim Franz Colloretto (1)

Kaffeebeher am Mah sind gute italienische Maroni um billige Preise Pfandweis zu haben.